nothing to worry about...

..it's easy to say

Von Yuminewsx3

a 'little' accident

Teruki stellte sich generell schon immer darauf ein, dass wenn er Mal einen Tag richtig geplant hatte, das der wohl doch anders ablaufen wird. Doch mit sowas hatte er ganz und gar nicht gerechnet. Eigentlich wollte sich der schlanke Gitarrist heute einen schönen Tag mit seinem alten Freund Naoki machen und sich danach mit Hiro, seinem Bandkollegen im Park treffen, etwas einkaufen gehen und sich danach in dessen Wohnung nieder lassen um eventuell an neuen Songs zu arbeiten. Doch wie das Schicksal so wollte fiel das alles wohl ins Wasser. Denn Teruki hatte gerade nichts besseres zu tun als mit einem gebrochenen Fuß und einem verzerrten Nacken -oder was auch immer der Arzt gesagt hatte- im Krankenhaus zu liegen und eine ziemlich unbequeme, und dazu auch noch ziemlich...uncool aussehende Halskrause zu tragen. Er hatte sich auf den heutigen Tag so gefreut doch beim Fußball mit seinem Freund war der junge Gitarrist wohl ein wenig zu über-motiviert gewesen und hatte sich erst Mal so richtig ungeschickt auf die Schnauze gelegt. Da er sich nun auch das Treffen mit dem Sänger abschminken konnte bat er seinen Freund, der ihn natürlich mit ins Krankenhaus begleitet hatte, Hiro eine Nachricht zu schreiben, damit der sich keine Sorgen machen musste. Gerade als sich der ganze Trubel etwas gelegt hatte, die Krankenschwester den Raum verlassen hatte und Naoki auch nach Hause gegangen war, wurde die Tür plötzlich wieder aufgerissen und ein völlig außer Atem zu scheinender Hiroki platzte herein. In seinen Augen konnte Teruki gerade nur Sorge und Verzweiflung erkennen, und das beunruhigte ihn sofort.

"Hiro...?" Der Gitarrist schaute seinen Bandkollegen nur erschrocken an denn der regte sich, als er den Gitarristen gesichtet hatte, keinen Zentimeter. Er stand einfach nur da, hinter der geschlossenen Tür in der er vor wenigen Sekunden rein geplatzt war und weinte plötzlich einfach nur. Dicke Tränen kullerten seine Wangen herunter. Teru wusste nicht, was er sagen sollte. Er wusste nicht was los war, warum Hiro auf ein Mal so aufgelöst vor ihm im Raum stand.

"Was ist los? Ist was...passiert?" fragte er, doch wieder gab Hiroki ihm keine Antwort. Nach einer gewissen Stille drehte er sich dann plötzlich um so dass er nun mit dem Rücken zu Teruki stand. Mehrere Male konnte man ein leises schniefen hören und kurz darauf ging der kleine Sänger in die Hocke und lehnte seinen Kopf gegen die Zimmerwand.

Irgendwie war Teruki mit der Situation gerade mehr als nur überfordert, denn er konnte anscheinend weder etwas passendes und aufmunterndes sagen, sodass der andere aufhören würde zu weinen, noch aufstehen, denn das war in seiner Situation mit einem gebrochenen Bein ein wenig schwierig. Wenn er wenigstens den Grund wissen würde, warum Hiroki gerade so fertig mit der Welt war, würde ihm das wenigstens ein wenig weiter helfen. Doch dieser redete einfach nicht mit ihm und genau das machte ihn gerade ein wenig Angst. Denn so aufgelöst hatte er seinen Frontmann noch nie gesehen, und das erschreckte ihn gerade schon sehr.

"Hey Kleiner, ich muss sagen, dass es gerade echt unfair von dir ist...Wie du sehen...konntest bin ich hier an das Bett gefesselt und kann mich leider nicht wirklich bewegen deshalb würde ich es schön finden wenn du Mal her kommen könntest und mir erzählen würdest was los ist. Warum weinst du, hm?" sagte Teruki leise, aber mit einem leichten lächeln was man durch seine Tonfall heraus hören konnte. Auch wenn ihm gerade ganz und gar nicht nach lächeln war, denn er machte sich gerade wirklich große Sorgen um den Sänger.

Gerade als Teruki wirklich so langsam am verzweifeln war regte er sich dann doch und stand langsam wieder auf, den Blick auf den Boden gerichtet, noch immer mit dem Rücken stehend zu Teruki.

"Teruki! Du bist so ein verdammter Idiot!" nuschelte der kleinere dann schließlich und drehte sich vorsichtig zu dem Gitarristen um, ging langsam zu dessen Bett doch ließ seinen Blick nicht vom Boden abschweifen. Teru hingegen schaute ihn nur ungläubig an und fing durch die Worte des Frontmannes an zu schmollen.

"Eh? Warum bin ich jetzt der Idiot?! Du platzst doch plötzlich hier rein, fängst an zu weinen und redest-" Doch noch bevor der Ältere seinen Satz beenden konnte, spürte er plötzlich wie Hiro sein Gesicht in seinem Brustkorb vergrub und wieder anfang zu weinen.

„Ich hab mich zu Tode erschreckt als ich die SMS gelesen habe. Ich dachte es wäre was richtig schlimmes passiert!“ Ein wenig schwer fiel es dem Gitarristen schon seinen kleinen Freund zu verstehen doch als er die Worte dann registriert hatte musste er leicht lächeln. Hiroki hatte sich also nur Sorgen um den älteren gemacht?! Und das war der Grund warum er so weinte?! Teruki fiel plötzlich ein riesiger Stein vom Herzen.

„Und warum weinst du nun so? Mir geht's doch gut.“ flüsterte Teruki, hob seine Hand und streichelte Hiro sanft über seine pink-blonden Haare.

„Blöde Frage! Weil ich mir unglaubliche Sorgen um dich gemacht habe. Du kannst dir gar nicht vorstellen was für einen Schrecken ich bekommen hab. 'Teruki liegt im Krankenhaus, du solltest ihn besser Mal besuchen.' Wenn ich sowas lese dann mach ich mir natürlich Sorgen! Weißt du wie erleichtert ich gerade bin!?“ Obwohl Hiro weinte, klang er trotzdem ein wenig sauer. Und auch wenn Teruki sein Gesicht nicht sehen konnte wusste er, das er einen seiner Killer Blicke aufgesetzt hatte. Auch wenn dieser so oder so durch die Tränen nicht mehr ernst gewirkt hätte. Und über die Formulierung der SMS verdrehte er sofort die Augen. Was hatte sich Naoki dabei gedacht, das hätte er auch anders formulieren können.

„Aber das ist doch kein Grund zu weinen. Schau, mir geht's wirklich gut, du brauchst dir keine Sorgen um mich machen.“ Auch wenn Teruki wusste das diese Worte Hiroki wahrscheinlich genau so wenig bringen würden wie die vorherigen, versuchte er es trotzdem. Er wusste immer noch nicht recht was er sagen sollte damit es dem Sänger wieder etwas besser ging. Der schien nämlich wirklich ein Stück weit fertig mit der Welt zu sein, denn nach einer gewissen Zeit bemerkte Teruki dass er zitterte. Irgendwann hob Hiroki langsam seinen Kopf wodurch sein Freund auch sofort bemerkte, dass seine Wangen vom weinen ein wenig gerötet waren. Er hob seine andere Hand, legte sie an Hiros Wange und wischte mit dem Daumen die letzten Tränen weg.

„Das sagst du so einfach! Bei dir kann man nie wissen, Teru. So blöd und ungeschickt wie du dich manchmal anstellst! Da kann ja sonst was passieren..“ sagte der kleinere nun schmollend und schaute ein wenig verlegen nach unten auf die Bettdecke. Durch diese Aussage hörte man von Teru einen gespielt empörten Laut und gleich darauf kniff er Hiro leicht in seine Nase.

„Hey, was soll das denn heißen?!“ sagte er nur und freute sich darüber, das sich auf Hiros Lippen nun endlich ein kleines Lächeln breit machte. Der Sänger hob daraufhin seine Hand und verschenkte sie schließlich mit der seines Gegenübers.

„Aber Mal ehrlich, ich hab mir wirklich schreckliche Sorgen um dich gemacht. Ich bin froh das es dir gut geht!“ sagte er ernst, schlang seine Arme um Teruki und drückte ihn feste an sich. Dieser zuckte dabei jedoch zusammen.

„Ah~ Hiro...Hiro, nicht so feste...!“ Daraufhin löste Hiroki sich so schnell es ging wieder von ihm und schaute den älteren erschrocken und wieder mit feuchten Augen an.

„Tut mir Leid, ich wollte dir nicht weh tun!“ sagte dieser entschuldigen und schaute traurig zu dem Gitarristen.

„Nun schau mich nicht wieder so an. Ist doch nicht schlimm, ich lebe ja noch. Mensch, du bist aber auch echt ein kleines Sensibelchen.“ merkte Teruki an, verdrehte leicht die Augen als er sah wie Hiro langsam eine Schmoll-schnute zog. Dann zog er ihn aber auch gleich wieder zu sich, legte sanft seine Hand in den Nacken des jüngeren und drückte einen federleichten Kuss auf seine vollen Lippen. Der lief daraufhin leicht rot an und wich dem Blick seines Freundes sofort wieder aus.

„Ich find's wirklich zu niedlich dass du dir solche Sorgen um mich gemacht hast, aber bitte mach das nie wieder, okay? Denn ich will dich nicht noch ein Mal so weinen sehen, damit hast du mich nämlich zu Tode erschreckt! Und rede das nächste Mal bitte mit mir, Hiro.“ flüsterte Teruki leise dem Kleinen zu, lehnte seinen Kopf vorsichtig an den des anderen und schloss für einen Moment seine Augen, genoss einfach die Nähe des Sängers. Dann spürte er eine warme Hand an seiner Wange, und hörte ein schüchternes „Tut mir leid“ welches leise von seinem Gegenüber ertönte. Teru öffnete wieder die Augen und schaute seinen Freund für kurze Zeit einfach nur an. Er bemerkte dass seine Augen vom vorherigen weinen immer noch errötet waren. Diese Erkenntnis ließ ihn wiederum sofort wieder schmunzeln und er zog Hiro näher zu sich, lächelte sanft und küsste ihn wieder. Dieses Mal sogar ein wenig länger sodass Hiro

auch die Chance hatte den Kuss zu erwidern, was er natürlich -wenn auch mit sichtlich erröteten Wangen- tat.

Nachdem die beiden sich dann wieder ein wenig von einander gelöst hatten, kletterte Hiroki halb aufs Bett, legte seinen Kopf auf den Schultern des Gitarristen ab und vergrub sein Gesicht in dem Brustkorb des Älteren.

„Das heißt ich werd' dich jetzt erstmal nicht mehr über die Bühne hüpfen sehen, richtig?“ fragte Hiroki schließlich. Von Teru kam nur ein nachdenkliches Geräusch bevor er seine Finger wieder in den weichen Haaren des jüngeren vergrub.

„Ich schätze Mal ich werde für eine Weile aussetzen müssen, ja.“ Wenn Hiro seinen Blick nicht zum Gesicht des Älteren gerichtet hätte und sein lächeln gesehen hätte, hätte man denken können das Teruki sich schon fast deprimiert anhörte.

„Naja, im Grunde bist du es selber Schuld, Teru! Aber trotzdem, ich hoffe du bist bald wieder da. Denn so ganz ohne dich ist es bestimmt schon ziemlich langweilig.“ nuschetelte Hiro vor sich hin als er sein Gesicht noch mehr an den Gitarristen drückte. Von dem ertönte nur ein leises Auflachen.

„Das weiß ich selbst, du Schlaumeier! Und außerdem gehe ich Mal ganz stark davon aus, dass du mich hier jeden Tag besuchen kommst. Du willst mich doch nicht hier alleine lassen?!“ sagte er amüsiert und drehte seinen Kopf -so weit es mit der Halskrause überhaupt möglich war- zu Hiroki.

„Wenn du lieb bist und mir keine blöden und total nicht zutreffenden Spitznamen verpasst dann vielleicht..“ antwortete der kleinere frech, lächelte daraufhin nur, als Teru ihm kurz in die Wange zwickte.

„Na gut, abgemacht.“ murmelte der Gitarrist nun schließlich. Er hörte wie Hiro einen zufriedenen Laut von sich gab bevor er kurz seine weichen Lippen auf der eigenen Wange spürte. Der kleine Sänger kuschelte sich noch mehr an Teruki, der gerade die Augen schloss und die Nähe einfach nur genoss.

-ENDE-